

Bützower Zeitung - Samstag, 06.10.2018

## Der Ninja-Biber und der Minister

Bisher war es ja immer Beate Schlupp (CDU), die Landtagsvizepräsidentin und CDU-Agrarexpertin, die Till Backhaus (SPD) mit Problemwölfen und Biberangriffen konfrontierte. Da zeigte sich der Landwirtschaftsminister noch gelassen gegenüber Mensch und Tier. Aber jetzt setzt der Biber höchstpersönlich Backhaus unter Druck. Das heißt, eigentlich setzt er Backhaus' Wahlkreis in Boizenburg unter Druck. Ausgerechnet am Klärwerk hat das Problemtier einen Damm gebaut, so dass die Boizenburger mal schlicht Probleme mit dem Abwasser haben. Toilette? Erst den Biber fragen! Schon im April unterbrach Backhaus eine Wahlkampftour wegen des Abwasserbibers. „Wenn der Biber hier weiterbaut, dann muss er entnommen werden“, stellte der Minister damals klar. Na, da kann er jetzt direkt anschließen. Damals wurde eine Wasserumleitung gebaut. Der Biber reagierte. Er errichtete einen zweiten Damm. Der Ninja-Biber und Herr Backhaus – eine unendliche Geschichte. Frau Schlupp wird feiern: Sozialstunden nützen nichts. Dem Kampfbiber muss man auf Augenhöhe begegnen. Das tut Backhaus ja grundsätzlich. Aber jetzt kommt der Damm weg. Und wenn das nicht hilft, kommt der Biber weg. Im letzten Jahr hatte der Minister noch gesagt: „Wenn der Biber immer Ärger macht und sich an bestimmte Regeln nicht hält, dann muss er auch mal zur Verantwortung gezogen werden.“ Jetzt ist Krieg. Der Biber oder der Minister – für beide ist kein Platz in Boizenburg. Seit Montag hat Mathias Brodkorb (SPD) eine Affäre. Eine Staatsaffäre. Nun ist eine Staatsaffäre bei Politikern immer denkbar – und die SPD gibt sich derzeit große Mühe, um alle Affären auf sich zu ziehen, auch die der anderen. Aber eigentlich will der Finanzminister mit dem frechen Plakat „Ich hab jetzt ne Staatsaffäre“ Nachwuchsbeamte nach MeckPomm ziehen.

Hallo? Affären sind ja wohl nur kurz. Doch Brodkorb meint: „Das Land ist ein verlässlicher Liebhaber.“ Wünschen wir es dem Minister für die eigene Staatsaffäre. Erst „Willst du 18 Kinder von mir?“ bei Brodkorbs Lehrerkampagne. Dann „Oben ohne“ bei der Uni-Kampagne. Und jetzt eine Affäre? Was genau lief in der Kindheit des Ministers schief? Oder sind das Nebenwirkungen von „Macht (macht sexy)“? Am Donnerstag wurde Landrat Rolf Christiansen (SPD) verabschiedet. 24 Jahre an derselben Stelle Landrat, aber in zwei Kreisen. Erst in Ludwigslust, dann in Ludwigslust-Parchim. Respekt, ohne Scherz.

Schönes Wochenende...